Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

NO. 25. Sonnabend, den 30. Januar **1847.**

Sonntag, den 31. Januar 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Donnerstag, den 4. Februar, Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski. Dienstag, den 2. Februar, am Feste Mariä Reinigung, Vormittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 30. Januar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 4. Februar, Wochenpredigt, Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vic. Christiani. Dienstag, am Feste Mariä Reinigung, Herr Pfarrer Landmesser.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 3. Februar, Wochenpredigt, Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Dienstag, am Feste Mariä Reinigung, Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 30. Januar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Pred. Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 30 Januar, Nachm. 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 3. Februar, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang halb 10 Uhr

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Dr. Klein. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. Januar 1847.

Die Herren Kaufleute Julius Sellier aus Elberfeld, Bärwaldt aus Königsberg, Herr Apotheker Altmann nebst Fräulein Schwester aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer v. Gruben aus Lauenburg, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Pohl aus Senslau, Herr Kaufmann Zurhelle aus Hamburg, log. im Hotel du Nord. Herr Commiss.-Rath Schulte aus Stolpe, Herr Justiz-Rath Schulte aus Buckow, Herr Post-Secretair Volkmann aus Neustadt, die Herren Mühlenbesitzer Pieske nebst Frau Gemahlin aus Stargardt, Pieske nebst Frau Gemahlin aus Janischau, Herr Lieutenant Pieske nebst Frau Gemahlin aus Mirotke, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lesser aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Handlungsdiener Isaak Hirsch Italiener und dessen Braut Friederike Becker haben durch einen am 15. Januar c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Verpachtung der Plätze in Altschottland No. 2., 3., 4., 5., 14., 16., 19.

25., 27., 31., 32., 34., 41., a. b, 42, 43., 44., 47., 53., 63., 70. für die Jahre 1847, 1848, 1849 steht ein Termin

den 2. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 8. Januar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. **Holz-Auctionen im Grebiner Walde.**

Mehrere hundert Stück Nutzholz und zwar ganz vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen ꝛc. so wie Stangen aller Klassen, Brennholz in Kloben, Knüppeln und geputzten Reisern und Strauch aus dem Grebiner Walde, sollen in Zweien

Montag, den 1. Februar c., und

Dienstag, den 9. Februar c.,

an Ort und Stelle anstehenden Terminen verauctionirt werden.

Die Termine zur Abfuhr werden rücksichtlich der einzelnen aufgesetzten Haufen Brennholzes in der Licitation bestimmt werden, jedoch dergestalt, daß als letzte Frist nur 4 Wochen bewilligt werden können.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft, und die Rodung den Käufern überlassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 1. 2. 3. Februar und 9 10. 11. Februar im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse zu Danzig.

Von den Licitations-Terminen ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Anfang der Auction 9 Uhr Morgens.

Danzig, den 25. Januar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Der Selbstarzt

bei äußern Verletzungen

und Entzündungen aller Art. Oder: Das Geheimniß, durch Franzbranntwein und Salz alle Verwundungen, Lähmungen, offne Wunden, Brand, Krebsschäden, Zahnweh, Kolik, Rose, sowie überhaupt alle äußern und innern Entzündungen ohne Hülfe des Arztes zu heilen. Ein unentbehrliches Handbüchlein für Jedermann. Herausgegeben von dem Entdecker des Mittels, William Lee. Aus dem Englischen. Zweite Auflage. 8. Geh. Preis 10 sgr.

Die höchst wichtige und wohlthätige Entdeckung des Engländers W. Lee, alle äußern Verletzungen und Entzündungen aller Art, sowie selbst innere Leiden auf sehr einfache und schnelle Weise durch Franzbrantwein und Salz gründlich zu heilen, hat sich auch in Deutschland bereits durch vielfache Erfahrungen bewährt; weshalb diese Schrift in keinem Haushalte fehlen sollte.

Entbindung.

5. Die heute Morgen 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Ernestine geb. Rosenstein von einem gesunden Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden, statt jeder besonderen Meldung ergebenst an.

Danzig, den 29. Januar 1847. M. H. Rosenstein.

Todesfall.

6. Das am 26. d. M. in Berlin erfolgte plötzliche Ableben ihres geliebten Sohnes und Bruders Julius Witt, zeigen Freunden und Bekannten hierdurch mit den schmerzlichsten Gefühlen ergebenst an die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

7. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, d. 31. Jan. (Neu einstudirt.) Das unterbrochene Opferfest.

Montag, d. 1. Febr. Z. e. M. Das Sonntagsräuschchen. Lustspiel in 1 Akt von Floto. Hierauf z. e. M. Ein Zimmer mit zwei Betten. Fastnachtsschwank in 1 Akt nach dem Französisch. Zum Beschluß auf Begehren. Der alte Feldherr. Heroisches Liederspiel in 1 Akt, mit Tanz von C. v. Holtey. (Mit neuen Arrangements: Napoleon und sein Generalstab ꝛc.)

Dienstag, d. 2. Febr. Auf vieles Verlangen zum 4. M. Der Waffenschmied von Worms.

Mittwoch, d. 3. Febr. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Hrn. Tschorni z. e. M. Die Musketiere der Königin oder die Rächer. Schauspiel in 4 A. nebst einem Vorspiel: „Der Unbekannte", nach dem Roman des A. Dümas von Theobald.

Die gewünschte Wiederholung von „Uriel Acosta" kann aus Gründen vorläufig noch nicht stattfinden. F. Genée.

8. Preisverzeichnisse der Saamenhandlung J. G. Booth & Co. in Hamburg, für dieses Jahr gültig, sind gratis zu haben rechtst. Graben No. 2087.

9. Mittwoch, den 3. Februar,

Konzert u. Tanz im freundschaftlichen Verein, Anfang 7 Uhr, zu welchem die geehrten Mitglieder nebst Familien eingeladen werden.

Der Vorstand.

10. **Ball**

in der Ressource „Concordia"

Sonnabend, den 6. Februar 1847.

Anfang 7½ Uhr.

Zur Nachricht für die resp. Mitglieder.

11. 3000 Rthlr. werden gegen Wechsel u. Unterpfand auf 6 Monate gesucht u. Darleiher gebeten, ihre Adressen sub Litt. B im Intelligenz-Comt. abzugeben.

12. Tischlergasse 617. 1 Tr. h nach vorne, wird eine Mitwohnerin gewünscht.

13. Es werden Mitleser z. Modenzeitung gesucht Pfaffengasse 458. 3 Tr. hoch

14. Sonntag, den 31. d. M., Vormittags 9 Uhr,
Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde
und Darreichung des heil. Abendmahls. — Den Tag vorher 4 Uhr Nachmittags Vorbereitung in der Heil. Geist-Kirche. Predigt: Prediger v Balitzki.
Nachmittag um 3 Uhr: religiöser Vortrag von Demselben.
Der Vorstand.

15. **Danziger Bürgerblatt.**

Das erste Heft des dritten Jahrganges dieser, den Interessen des bürgerlichen Lebens gewidmeten Monatsschrift ist so eben erschienen und enthält folgende Artikel: Ein Wort über die Positivität des Christkatholizismus. — Christkatholisches Gemeindeleben in Danzig. — Nachtheile der Zinsgesetze. — Ueber die Nachtheile der Besteuerung des Fleisches nach dem Gewicht. — Erwiderung. —

Mit Ablauf jedes Monats erscheint ein Heft von einem Bogen, welches den hiesigen verehrl. Abonnenten zugeschickt wird. Der Pränumerationspreis beträgt für den Jahrgang 1 Rthlr., außerhalb Danzigs bei allen Königl. Postanstalten 1 Rthlr. 10 Sgr. Einzelne Nummern werden für 5 Sgr. abgelassen. Expedition: Gerhardsche Buchhandlung, Langgasse No. 400.

Der volle Ertrag fließt in die Kasse des hiesigen Allgem. Gewerbevereins und wird ausschließlich für Bildungszwecke verwandt.

Danzig, den 29. Januar 1847. Dr. Grübnau.

16. Ein seinem modernen äußern und innern baulichen Zustande nach kapitales in einer der Hauptstraßen der Stadt belegenes massives Grundstück, von drei Fenstern Fronte, wobei ein Seiten- und ein Hintergebäude, so wie eine geräumige Wagenremise nebst Stallung auf 6 Pferde rc. befindlich und welches, nach der Versicherung des Besitzers demselben, in Folge der daran verwandten Bauten, erweislich 11000 rtl. kostet, steht, besonderer eingetretener Umstände halber, für den Preis von 7000 rtl., wovon 3000 rtl. zu nur $3\frac{1}{2}$ Prozent Zinsen zur ersten Stelle belassen werden können, aus freier Hand zu verkaufen. Der Eigenthümer hat, da er es nicht bedurfte, keinen Theil des Grundstücks vermiethet, sondern bewohnt es ganz allein selbst. Die jährlichen Abgaben betragen 40 rtl.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.,
Vormittags: Langenmarkt 505.

17. **Die Gebäulichkeiten des hieselbst am Schnüffelmarkt sub No. 713.,** der Börse gegenüber belegenen Hauses, in welchem bisher eine Gastwirthschaft betrieben worden und dessen Localität sich zu jedem Ladengeschäft einrichten läßt, nebst Seitengebäude und dem nach dem Pfarrhofe durchführenden Hinterhause, sind im Ganzen oder getheilt zu vermiethen oder unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Die Lage des Hauses ist an sich frequent und besonders durch die, daselbst durchführende öffentliche Passage bekannt Selbstmiether oder Käufer erfahren, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, die Bedingungen daselbst von der Besitzerin.

Danzig, den 30. Januar 1847.

18. **August Jäckel, 1. Damm 1109.**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbst angefertigter, dauerhafter u. eleganter langer, halblanger u. kurzer Tabacks- u. Cigarren-Pfeifen, unter denen sich vorzüglich eine reiche Auswahl Taschen- u. Bügelpfeifen von gefälliger Form befinden, mit Röhren von Weichsel-, Mahagoni-, Polixander- u. ordinairem Holze u. den verschiedenartigsten Köpfen u. Abgüssen. Außerdem erlaubt er sich auf eine große Auswahl echter Kernspitzen, horneuer Abgüsse, der verschiedenartigsten Cigarrenspitzen in Meerschaum, Glas, Horn und Knochen, sowie auf eine neuerdings erhaltene Sendung feiner u. ordinairer Schnupftabacksdosen aufmerksam zu machen. Auch erhielt er eine Sendung Spazierstöcke von spanischem, Bambus-, Pfeffer- u. Corallen-Rohr, worunter sich die, jetzt so beliebten, Patridge-Stöcke und Cuba-Reben befinden.

Schließlich empfiehlt er sich mit Anfertigung u. Reparatur aller in sein Fach schlagenden Arbeiten, verspricht bei reeller u. guter Bedienung möglichst billige Preise u. bittet um geneigten zahlreichen Zuspruch.

19. **Leutholzsches Lokal.**

Morgen, Sonntag den 31., matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind im Konzert-Lokale ausgelegt. Voigt, Musikm. i. 4. Inft.-Rgmt.

20. **Gasthof zu Neu-Stettin** in Langefuhr. Sonntag, den 31. musikalische Unterhaltung. Ch. Lück.

21. **Sonntag, d. 31. Jan., Konzert i. d. Legan,** wozu ergebenst einladet Wilson.

22. Sonntag, d. 31. d. M., auf vieles Verlangen, **musikalische Abendunterhaltung** (Quintett unter Leitung des Herrn Körner) **im Deutschen Hause.** P. J. Schewitzki.

23. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**

Sonntag, d. 31. d. M., findet Quintett der neuesten, beliebtesten Musikstücke statt.

24. Wer landwirthsch. doppelte Buchhaltung, für Landwirthe und Kameralisten unentbehrlich, erlernen will, erfährt Näheres Hundegasse No. 301. 3 Treppen hoch.

25. Es ist ein Haus nebst Garten zu verkaufen in Schidlitz No. 81.

26. Der Eigenthümer, einer bei mir liegen gebliebenen Geldbörse, kann sich melden Langgasse No. 59. J. Rieser.

27. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Montag, d. 1. Februar, Morgens 6 Uhr, Fleischerg. 65. bei F. E. Schubart.

28. Am 16. Januar, Abends, erhielt ich einen Brief ohne Unterschrift des Absenders. Da derselbe sich auf meinen Wunsch auch nöthigenfalls nennen will, so ersuche ich ihn hiedurch, sich gefälligst in den Morgenstunden bis 8 Uhr Hundegasse No. 249. bei mir zu melden. —
Rottenburg.

29. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

30. Gründlichen und leicht fasslichen Unterricht im Polnischen ertheilt der Lehrer v. Wasielewski, Pfefferstadt No. 254.

31. Eine Auswahl der modernsten **Ballblumen**, sowohl zum **Verkauf** als zum **Verleihen**, so wie auch feine Haubenblumen empfiehlt
Henriette Hansemann,
Seifengasse No. 946. neben dem Frauenthor.

32. Ein sol. kaufm. ausgeb. jung. Mann, s. in derartig Branche gleich od. z. Ostern ein Placement. Intelligenz-Comtoir Litt. J.

33. **Fünf Thaler Belohnung.**
Am Dienstage, den 26. Januar, Vormittags, ist auf der Strasse eine in Gold gefasste Tuchnadel mit einem Stein, worin ein Kopf eingeschnitten, verloren worden. Der Finder dieser Nadel erhält obige Belohnung in der Hundegasse No. 318.

34. Eine Demoiselle, die seit mehreren Jahren einem Schank- und Schnitt-Waaren-Geschäft vorgestanden, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht zum 2. April d. J. eine anderweitige Condition. Näheres bei der Gesinde-Vermietherin Rördanz, Portchaisengasse No. 572.

35. Ein junges Mädchen, das mehrere Jahre in einem Material-, Seiden- und Schankladen conditionirt hat, sucht in demselben Geschäft ein Engagement. Reflectirende belieben ihre Adressen unter Litt. A. L. im Intelligenz-Comtoir abzug.

36. Gemüse- und Blumen-Saamen sind ganz frisch und ächt und im Vergleich zu deren Güte sehr mäßig notirt zu bekommen und Verzeichnisse darüber gratis zu haben beim Kunstgärtner J. G. Reiche, Langgarten No. 222.

37. 50 rtl gegen Faustpfand werden ges. Adr. P. O. im Intell.-Comtoir.

38. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von 1. Februar c. an, die Oeconomie der Restauration in der Weinhandlung des Herrn C. H. Leutholz übernommen habe. Ich empfehle mich daher mit einer Auswahl der vorzüglichsten warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit sowohl in als außer dem Hause
C. W. Rathcke.

39. Montag, den 1. Februar, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

40. Einem hohen Adel und verehrten Publikum empfehle ich mich zu den bevorstehenden Bällen mit: alle Arten Federn waschen, färben, knüpfen u. verändern; Band, Blonden, Krepp, Flor, Seide und Wollenzeuge und alle Arten Ballkleider waschen u. färben, so wie mit Verfertigen von allen Arten Putzsachen. Auch ertheile ich jungen Damen Unterricht hierin. Louise Lampmann, Häkergasse No. 1439.

41. Das 2te Symphonie-Concert findet Sonnabend, den 30. c. im Saale des Gewerbehauses, Abends 6 Uhr, statt.

Einige wenige Fremdenbillets zu 1 Thlr. sind in dem Bureau Ketterhagergasse No. 104., noch zu haben.

S. Baum. Block. R. v. Frantzius. J. Simpson. v. Witzleben.

42. Laut Uebereinkunft mit Herrn Ad. Gerlach habe ich das Lager und die Agentur gepreßter Bleiröhren des Herrn Franz Hagen in Cöln übernommen und empfehle solche in bekannter Güte zu den Fabrikpreisen. Proben und Preise liegen in meinem Comtoir Jopengasse No. 745. zur Ansicht bereit.

E. A. Lindenberg.

43. Für die Lebens-Versich.-Societät Hammenia nimmt Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745. gefälligst Anträge entgegen und ertheilt nähere Auskunft. H. E. Harder in Hamburg.

44. Pensionaire finden gewiss gute und freundliche Aufnahme Frauengasse 834.

45. **Ein** zuverlässiger **Gärtner**, der Beweise seines Wohlverhaltens hat, unverheirathet oder doch kinderlos findet eine Stelle Schnüffelmarkt No. 711.

46. Eine gute und billige Wäscherin, Petershagen Reinkensgasse No. 83.

47. Bei dem Beginn des Frühjahr-Geschäfts theilen wir unsern geehrten Geschäfts-Freunden hierdurch schuldigst mit, daß bei den jetzt ermäßigten Eisenbahn-Frachten sich Güter:

von Hamburg zu 20 sgr. p. Ctr.
von Magdeburg zu 16 sgr. p. Ctr.
von Leipzig zu 19 sgr. p. Ctr.
von Berlin zu 6 sgr. p. Ctr.
von Breslau zu 26 sgr. p. Ctr.
(Manufactur-Waaren 2½ mehr 5 sgr. p. Ctr.)

nach Stettin legen u. bringen wir unsere Dienste bei Spedition über hier von Neuem in Erinnerung.

Schreyer & Co.

Stettin im Januar 1847.

48. Zum Gebrauch in der Mühle wird ein Pferd gekauft St. Albrecht No. 43.

49. Es ist ein Seidenladen nebst Utensilien zu verkaufen und gleich zu beziehen. Das Nähere Bootsmannsgasse 1175., zwei Treppen h. von 12 bis 2 Uhr.

50. Heute Ab. Bierfisch u. Sonntag Backobst m. Ripsp. a. Frauenth. i. d. 2 Fl.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 25. Sonnabend, den 30. Januar 1847.

51. **Elegante Herren-Masken-Anzüge** werden in jedem Preisverhältniß Schäferei No. 59. vermiethet bei J. Voss.

52. **Stimmgabel**-Galopp aus dem Waffenschmied mit Vignette und Worten: Es muß aber Keinem unangenehm sein, ist f. 3 sgr. b. F. Siegel, Töpfg. 71. z. h.

53. D. Gesch.-Comm Titius, Baumgartscheg. 1034., sucht 100 Rtl. a. e. sich. Grundst. in Zoppot, u. 100 Rtl. a. e sich. ländliches Grundstück in Meisterwalde. Beides z. erst. Stelle.

Vermiethungen.

54. Wollwebergasse No. 544. ist eine Kellerwohnung zu vermiethen.

55. Ein Saal nebst Kabinet, eine Oberstube und 1 Pferdestall Hundeg. 312.

56. Frauengasse No. 829 sind 2 Zimmer nebst Küche und Boden, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

57. Vorst. Graben No. 175. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu verm.

58. Tagnetergasse No. 1303. ist die 2. Etage: 2 Stuben nebst Küche, Kammer, Boden und Keller zu vermiethen. Näheres Tagnete No. 15. bei S. Kohnert.

59. **Langenmarkt 492.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Boden und Commodité zu Ostern d. J. zu vermiethen.

60. Ein Hofplatz in der Jungfergasse ist zu vermiethen u. das Nähere in der Oelmühlengasse No. 709. zu erfahren.

61. Jopengasse No. 734. ist die Hange- und Unter-Etage zu vermiethen.

62. Hundegasse No. 282. ist ein Logis mit 2 Zimmern nebst Kabinet und 1 Zimmer parterre mit Küche, Keller u. Wasser a. d. Hofe zu verm. Näheres oben.

63. Heil. Geistg. 941. ist eine Stube mit Meubeln an einz. Herren zu verm.

64. Breitgasse No. 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

65. Brabank ist ein Logis mit 3 neu decorirten Zimmern und 1 Kabinet nebst Küche, Keller und Boden zu Ostern zu vermiethen. Näheres Brabank No. 1766.

66. 4ten Damm 1535., parterre, sind 2 zusammenhängende Zimmer zu verm. und sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

67. Tobiasgasse 1561. sind 2 freundliche Wohnungen nebst Zubehör, sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.

68. Im neu erbauten Hause Fischmarkt No. 1579. ist ein freundliches Zimmer nebst Kabinet, Küche und Bodenraum zu vermiethen.

69. Die in dem Hause Wollwebergasse No. 553. befindliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Gesindestube, Boden, Keller ɩc., ist vom 1. April ab zu vermiethen und täglich in den Mittagsstunden von 10 bis 12 Uhr zu besehen.

70. Heil. Geistg. No. 931. dem Gewerbehause gegenüber. ist eine freundliche Wohnung von 2 gegenüberlieg. decor. Zimmern, Küche, Bod., e. Stübchen auf dems. und verschlossenem Keller zu Ostern zu verm. Näheres Paradiesgasse No. 867.

71. Anfangs Fleischergasse 152. s. 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

72. Breitgasse No. 1201. ist die untere Wohngelegenheit mit eigner Thüre, zu jedem Geschäft passend, zu vermiethen.
73. Poggenpfuhl 351. ist eine Stube an einen Herrn oder Dame, auch mit Aufwartung wenn es gewünscht wird, zu vermiethen. Das Nähere Poggenpfuhl 262.
74. Heil. Geistgasse No. 956. sind 2 freundliche heizbare Zimmer vis a vis u. Küche, Boden, Bodenkammer u. sonstige Bequemlichkeit, von Ostern ab zu verm. Näheres daselbst 3 Treppen hoch.
75. In dem Hause Hundeg. No. 315., 3. Etage, sind 2 heizbare Zimmer und Boden zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langgarten. 210.
76. Jopengasse 735. ist die zu einem Ladengeschäfte benutzte Unterwohnung zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.
77. Die Untergelegenheit des Hauses Fleischerg. 77. nebst der dazu gehörigen Einfahrt, Wagen-Lackir-Remise und großem Hof ist zu demselben oder ähnlichem, großen Raum erforderndem Betriebe zum 1. April c. z. v. Näh. No. 79.
78. **Die Saal-Etage Hundegasse 76. von 4 dec.** Zimmern, Küche, Boden, Keller ist zu Ostern für halbj. 60 rtl. zu verm. Nachricht Breitgasse No. 1144.
79. Frauengasse 830. ist eine Comtoirstube, eine Hangestube, eine Hinterstube, Speisekammer, Küche und Keller zu Ostern zu vermiethen.
80. In der Gertrudengasse 271., Poggenpfuhl 272. bis 279. sind die Kaufm. Herlich'schen Grundstücke, Stallung auf 4 Pferde, Holzfeld u. Schoppen zu vermiethen, oder zu verkaufen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935. von 1—$\frac{1}{2}$3 Uhr Nachm.
81. Vorstädtsch. Grab. 2073. ist parterre 1 Vorstube. die 1. u. 2. Etage, best. aus 4 Zimmern, 3 Kabinetten, 2 Küchen, Kammer, Stallung auf 6 Pferde u. Remise nebst Holzstall zu Ostern d. J. zu vermiethen Näheres Heil. Geistgasse 935. von 1 bis $2\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.
82. Hundegasse No. 253. sind drei Zimmer, Küche, Boden, Keller an eine ruhige Familie oder an einzelne Personen zu vermiethen.
83. Im Rähm No. 1809. ist eine Oberwohnung mit eigener Thür von 3 Zimmern, Schlafkabinet, Böden und Keller zu Ostern zu vermiethen.
84. Bootsmannsg. No. 1172. i. e. Stube, Aussicht n. d. Langenbr. a. einz. z. v.
85. Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke, sind die beiden Ober-Etagen von Ostern mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.
86. Frauengasse 828. ist 1 Stube mit od. ohne Meubl. zu verm. u. gl. zu bez.
87. Krahnthor 1167. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 5 Stuben nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Breitgasse No. 1163.
88. **Hundegasse** 346. ist 1 Wohngeleg. v. 4 Stuben, Bodenkammer und 1 Küche zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.
89. Frauengasse 834. ist 1 gut meubl. Zim. für 3 rtl. monatl. a. einz. H. z. v.
90. Sandgrube 390. sind noch 2 Wohnungen von Ostern zu vermiethen.
91. Holzgasse 34. ist eine Stube (parterre) an eine einzelne Person oder als Absteigequartier zu vermiethen.

92. Silberhütte 13. ist 1 Wohnung zu vermiethen. Näh. im Deutschen Hause.
93. **Breitg. u. 1. Damm-Ecke** ist die erste Etage zu vermieth.
94. Neugarten 519. a ist d. Obergel. z. v. 2 Stuben Bodenst. Ostern z. bez.
95. Brodbänkeng. 675. sind 2 Stuben n. Küche u. Boden zu vermiethen.
96. Langenmarkt 497. ist zum 1 April c. die Belle-Etage zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

97. **Holz-Auction zu Adlershorst.**

Freitag, den 5. Februar d. J., Vormittags präcise 11 Uhr, werde ich zu Adlershorst mehrere hundert Klafter büchen und eichen Klobenholz, 80 Klafter büchenes Reisig und 200 Stämme eichenes Nutzholz in beliebigen Partien öffentlich versteigern, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden. Bekannten, sichern Käufern ist eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

98. **Auction zu Gotteswalde.**

Montag, den 8. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wwe. des verstorbenen Herrn Pfarrer Scheffler, im Pfarrhause zu Gotteswalde, öffentlich versteigert werden:

1 Verdeck-, 1 Spazierwagen, 1 Schlitten, Geschirre, 1 Mangel, Kleider-, Wäsch- u. Glasspinde, 2 Sophas, 1 tafelförmiges Instrument, versch. Bettgestelle mit und ohne Gardinen, 1 Spiegel, Kommoden, versch. Klapp-, Ansetz- u. Waschtische, 1 Dtzd. Stühle, 1 Parthie herrsch. Betten, 1 Bratenwender n. Spießen, meh. gr. eis. Grapen, 1 Tockadillbrett, 1 Serviettenpresse, Hölzerzeng, einige Bilder 2c.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

99. **Freitag, d. 5. Februar 1847, Vormitt. 10 Uhr,**
werden Unterzeichnete
circa 300 polnische Mauerlatten und Balken-Enden, zu Bauten geeignet,
9 Ruthen und circa 200 Klafter trockenes fichtenes Rundholz
auf dem Mastenfelde am Buttermarkt, neben dem Bordings-Rheederei-Felde gelegen, **zur Räumung des Platzes,** in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Katsch. Rottenburg, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

100. **Mit dem billigen Ausverkauf der zurückgesetzten Waaren wird noch bis z. 6. Febr. fortgefahren.**
Um möglichst mit Hüten u. Hauben zu räumen, verkaufe ich erstere von 1 rtl. 15 sgr., letztere von 10 sgr. an. A. Weinlig, Langgasse 408.

101. Roggen-Kleie 24 Sgr. p. Scheffl. in groß. Quantität. bill. Sandgrube 465.

102. **Pflaumen- und Kirschkreide,** Tafel- und Catharinen-Pflaumen, beste tr. Kirschen u. Blaubeeren, **Sardellen,** holländ. Heeringe, kl. holl. Käse, ächte Havanna-Cigarren, Rapé da Bahia, **Mocka-Caffee,** Honig u. alle andern Colonial- und Material-Waaren und Droguen empfiehlt zu billigen Preisen **F. G. Kliewer, 2ten Damm 1287.**

103. Pockenh. Holzraum No. 598. ist 1 schöne ächte Zobelmuffe a 15 rtl. und 1 neue Guitarre a 4 Rthlr. zu verkaufen.

104. Verschiedene Schwartenlängen von Rund- u. Balkenholz, zur Ausbohlung, Ausdielung, Stall-Wänd. ꝛc, sind wie auch Schwart.-Brennh. b. 1. Steind. 371. z. hab.

105. Die zu St. Maria-Lichtmesse anwendbaren Kirchen-Lichte u. frischen Wachsstock empfiehlt die Wachswaaren-Fabrik Heil. Geistgasse 940. nahe am Thore.

106. **Wir empfingen eine Parthie ungeschälte Aepfel und Birnen in Commission, welche wir in größern und kleinern Quantitäten** billigst offeriren.

Hoppe & Kraatz, Breit- u. Fauleng.-Ecke.

107. **Baseler Läckerly** (Lebkuchen), von anerkannt feinem Geschmack empfiehlt d. Commissions- u. Sped.-Handl. von **J. G. Voigt, Laueng. 902.**

108. ☞ Weißen ächten Leckhonig pr. ℔ 4 Sgr. u. ausgezeichnet schöne geräucherte Fleischwürste p. ℔ 6 Sgr. empf. H. Vogt, Breitg. 1198.

109. Norw. Breitlinge p. ℔ 8 pf. u. in $\frac{1}{4}$ Tonnen } werden verkauft
do. Fett-Heeringe einzeln u. in $\frac{1}{4}$ Tonnen } Frauengasse No. 835.

110. Eine neue Sendung engl. Pickels, als: Piccatilli, Onions, Girkins, Cauliflower und Walnuts, sowie **ächt italienisches Salatöl** erhielt und empfiehlt **billigst** F. A. Durand, Langgasse.

111. Tagnetergasse 1311. stehen 12 birkene pol. Rohrstühle billig zu verkaufen.

112. E. neues Krämer-Repositerium u. Tomb. u. Schaale ist Laueng. 874. z. v.

113. **Beefsteaks-Sauce, Picklinge, eingemachte Zwiebeln,** Senf- und Zuckergurken sind schön und billig zu haben gr. Mühlengasse in der goldenen Kugel.

114. Mastricher Sohlleder in Bürden, schwarze gesottene Pferdehaare, poln. gelben Senfsaamen, ächtes Campeche-, Buchsbaum- und Pockholz erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

115. Alle Sorten gut gearbeitete Damenschuhe in Leder und Zeug, so wie auch Gummischuhe mit und ohne Sohlen empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

J. H. Ernst, Beutlergasse No. 622.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 25. Sonnabend, den 30. Januar 1847.

116. Breit- u. Junkerg.-Ecke sind eingelegte Neunaugen a St. 9 pf. zu haben.
117. Röperg. 473. ist 1 Trittleiter, 1 1-flüg. Hausthüre mit Gerüst zu verk.
118. Langenmarkt No. 483. ist ein seidner Pelzmantel zu verkaufen.
119. Das **Karbonadefleisch** a. d. Schlacht-Anstalt ist i. d. Holzg. 30 zum ermäßigten Preise, von 3 sgr pro ℔ in ganzen Stücken, zu haben.
120. Eine Getreide-Harfe m. Rogg. u. Weizen-Sieb st. b. z. v. Breitg. 1165.
121. Gute schottische Heeringe in 1/16 Fäßchen a 20 Sgr. sind zu haben Hundegasse No. 274.
122. Verschiedene Sorten Perl-Graupe, in beliebigen Quantitäten, empfiehlt
Joh. Skoniecki, Breitgasse No. 1202.
123. Ohra No. 229. ist **gutes Kuhheu** zu verkaufen.
124. Heute u. morg. Sonnt. Hamb. Schmandkränze, à St. 1 sg. b. G. Rohde, Johannisg. 1382.
125. Eine Send. Limb. Käse bester Qualität empf. pro St. 8 sg. H. Vogt, Breitg. 1198.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

126. Das auf der Olivaer Vorstadt hieselbst (hinterm Stifte) sub Servis-No. 564. gelegene Grundstück, bestehend aus
a, einem massiven Wohngebäude,
b, einem daneben gelegenen Wohngebäude mit Seitenbau in ausgemauertem Fachwerk,
c, einem Wohnhause nebst Stall,
d, einem an der Straße gelegenen Stallgebäude,
e, einem daneben gelegenen kleinen, in Fachwerk erbauten Wohngebäude,
f, einem zu diesen sämmtlichen Gebäuden gehörigen Hofplatz nebst Einfahrt,
soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf
Dienstag, den 23. Februar d. J., Mittags 1 Uhr,
im Artushofe anberaumt und werden Kaufliebhaber hiezu eingeladen. Besitzdokumente und Bedingungen sind einzusehen bei
J. T. Engelhardt, Auctionator.

127. Die am Jachthausplatze hieselbst sub Hypotheken-No. 5. belegene unterschlächtige Wassermühle, welche bisher zum Betriebe eines Bohrwerks benutzt wurde, in einem 2 Etagen hohen Fachwerkgebäude von 26' Länge und 20' Breite, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich licitirt werden. Es ist hiezu auf
Dienstag, den 23 Februar d. J., Mittags 1 Uhr,
im Artushofe ein Termin anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Bedingungen u. Besitzdocumente können täglich bei mir eingesehen werden.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

128. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht über das Vermögen des hiesigen Schuhmachermeisters und Lederhändlers Aloys Naila heute der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgerichte fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder, oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- u. andern Rechtes für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 26. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

129. In der nächsten Woche kommt endlich das schon oft verlangte Schauspiel „die Musketiere der Königin" zur Aufführung, welches bereits seit längerer Zeit auf allen namhaften Bühnen Deutschlands mit dem glänzendsten Erfolge gegeben worden ist. Kunstfreunde, welche genanntes Stück in Hamburg haben aufführen sehen, machen alle Theaterfreunde auf die erste Aufführung dieser höchst interessanten Neuigkeit aufmerksam. v R. — R. — M.